

Im Auftrag der Stadt:

Der DLB und die Verkehrssicherungspflicht

Ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet des Dienstleistungsbetriebs der Stadt Neu-Isenburg (DLB) liegt in der Wahrnehmung und Überwachung der Verkehrssicherungspflicht für alle öffentlichen Verkehrswege, für die städtischen Bäume und für die kommunalen Spielflächen.

Spielanlagen werden besonders intensiv kontrolliert

Höchste Priorität bei der Unterhaltung der Spielanlagen hat die Sicherheit. Weder Vandalismus noch Abnutzung oder Verschmutzung dürfen zu versteckten oder offenen Gefahren für die Nutzer werden. Der Spielplatzkontrolleur des DLB ist daher fast allen Kindern und ihren Begleitern in Neu-Isenburg ein Begriff – das ganze Jahr überwacht er alle Spielanlagen regelmäßig, im Sommer manche Plätze mehrmals wöchentlich. Die einmal jährlich durchgeführte intensive Hauptkontrolle aller Spielanlagen durch den TÜV unterstreicht die konsequente, sicherheitsorientierte Arbeit des DLB: Die Beanstandungen haben sich auf wenige, minimale Verbesserungsvorschläge reduziert.

Um Gefahren sicher erkennen zu können, müssen der Kontrolleur und die Mitarbeiter der Spielplatzkolonne einschlägige Ausbildungen und Berufserfahrungen in Holz- oder Metallberufen vorweisen. Zusätzlich werden sie regelmäßig für die speziellen Anforderungen fortgebildet. Durch seine Fachkenntnisse ist der Kontrolleur in der Lage, kleine Reparaturen vor Ort mit der Ausrüstung aus seinem Werkstattwagen selbst unmittelbar durchzuführen. Ist Gefahr im Verzug, wird das betroffene Gerät unverzüglich abgesperrt.

Umfangreichere Reparatur- und Wartungsmaßnahmen führt die dreiköpfige Spielplatzkolonne aus. Vom Wechseln einzelner Balken über die Montage neuer Seilbahnsitze bis hin zu kompletten Neuaufbauten

reicht ihr Repertoire. Die Werkstatt auf dem Gelände der Stadtgärtnerei ist dazu mit allen notwendigen Maschinen und Werkstoffen ausgerüstet.



Die Spielplatzkolonne bei der Reparatur von Spielgeräten.

Fachleute prüfen die Bäume auf ihre Sicherheit

Die Stadtbäume liegen uns vom DLB besonders am Herzen. Zwei speziell für ihre hochqualifizierte Kontrolltätigkeit fortgebildete Fach-Agrarwirte für Baumpflege haben die ca. 6000 städtischen Bäume in Grünflächen im Griff. Sie kontrollieren jeden Baum mindestens einmal jährlich gemäß den Vorgaben aus Rechtsprechung und Fachverbänden.

In einem Kataster fließen ihre erfassten Daten zusammen und mit den Stammdaten können so jederzeit der Zustand der Bäume und notwendige Maßnahmen abgerufen und dokumentiert werden.

Die enge Zusammenarbeit der Baumkontrolle mit der Baumpflegekolonne garantiert die zeitnahe, versierte Umsetzung der notwendigen Maßnahmen vor Ort. Auch für

Der DLB stellt sich vor: „Tag der offenen Tür“ auf dem Wertstoffhof in der Hugenottenallee 169

Es ist wieder einmal soweit: Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Neu-Isenburg (DLB) stellt sich am Samstag, 13. Mai, ab 10 Uhr, an zwei Standorten vor. Einmal ist es der Wertstoffhof als Schaltzentrale des DLB in der Hugenottenallee 169 und zum anderen die Stadtgärtnerei in der Offenbacher Straße. „Tag der offenen Tür“ ist das Zauberwort, das allen interessierten Zeitgenossen die Möglichkeit bietet, hinter die Kulissen des Dienstleistungsbetriebs mit all seinen Facetten zu schauen.

In 2005 wurde der 10. Geburtstag des DLB gefeiert. Ein Jahr später können sich Besucher überzeugen, dass sich zwar nicht alles, doch dies und das sich verändert hat. In der Hugenottenallee stellen sich wieder alle Abteilungen vor, der Fahrzeugpark kann besichtigt werden und Interessierte können sich z. B. über Abfallwirtschaft informieren. Kinder dürfen mit Müllfahrzeugen oder Traktoren Runden drehen, wobei die Fahrer gerne wissbegierige Fragen über die vielen Hebel in einem Müllfahrzeug beantworten. Es gibt vieles im Wertstoffhof zu sehen. Fachkundige Mitarbeiter stehen zur Verfügung, erläutern und erklären, was sich so alles auf dem Gelände tut.

Apropos Aktionen: Die obligatorische Versteigerung von gefundenen Fahrrädern steht mit auf dem Programm, ebenso das Torwandschießen – und bestimmt gibt es noch die eine oder andere Überraschung.

In der Stadtgärtnerei sind in den Glashäusern die liebevoll aufgezogenen Blumenkinder zu bewundern, die den Sommer über die Plätze, Anlagen und Straßenränder verschönern werden. Die vielfältigen Maschinen, die zur Grün- und Sportplatzpflege eingesetzt werden, können in Augenschein genommen werden. Ein Imker gibt Einblicke in die Bienenzucht und die Naturschutzverbände informieren über ihre Anliegen und geben Tipps. Auch hier stehen die Fachleute bereit, den Besuchern über das breit gefächerte Betätigungsfeld Auskunft zu geben.

Übrigens: Es steht wieder ein Shuttlebus bereit, der die Besucher von der Offenbacher Straße in die Hugenottenallee oder umgekehrt bringt. Außerdem findet sich an beiden Orten wieder allerlei für das leibliche Wohlbefinden. Was liegt näher als mit der ganzen Familie den „Tag der offenen Tür“ des DLB zu besuchen, der sich allerdings besseres Wetter als zum Zehnjährigen wünscht. Damals regnete es den ganzen Tag über in Strömen, was die Besucher aber nicht abhielt, so dass man auch diesmal mit großer Resonanz rechnet.



Spielplatzkontrolleur Manfred Schmitt überprüft die Sicherheit der Spielgeräte bei einer Regelkontrolle vor Ort.